

# HOCHWASSER-KOMPETENZCENTRUM

www.hkc-koeln.de

Das „HochwasserKompetenzCentrum“ (HKC) ist ein von der Kölner Hochwasserschutzzentrale initiiertes, überregionales Projekt, das den unterschiedlichen Hochwasserschutzakteuren ein Netzwerk bietet. Die Arbeit des HKC zielt auf die Vermeidung von Hochwasserschäden und die Reduzierung des Schadenspotentials ab, indem es den Dialog zwischen Hochwasserakteuren, Forschung, Bevölkerung, Unternehmen und offiziellen Stellen ermöglicht.

**STANDORT**  
Region Köln/Bonn

**PROJEKTRÄGER**  
Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR

**GESAMTKONZEPT**  
Hochwasserschutzzentrale Köln

**BAUSTEINE/ MASSNAHMEN**  
Bau einer internetbasierten Informationsplattform

Netzwerkbildung und Forschung national und international

Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

**PROZESS**  
Einrichtung von Fachbeiräten, Durchführung von Netzwerktreffen

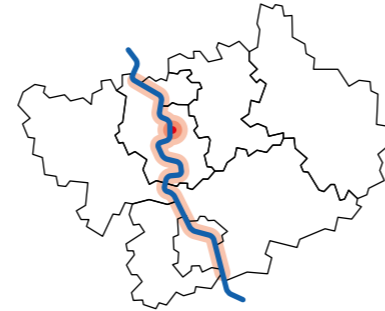
**AKTEURE/ BETEILIGTE**  
Mitglieder: Ford Köln, Axa Versicherungen, RWTH Aachen, Bayer Real Estate, Rheinauhafen Köln, Rhein Energie, Universitäten Köln und Bonn, zahlreiche Unternehmen der Wasserwirtschaft und Flussanlieger-Kommunen aus dem Bundesgebiet, Wasserverbände, (Bürger-) Initiativen, überregionale Organisationen

**KOSTEN/ FINANZIERUNG**  
rd. 50.000 Euro

Regionale 2010 Agentur

Weitere Mittel wurden und werden durch Mitgliedsbeiträge bereitgestellt.

**REALISIERUNGSZEITRAUM**  
2006 – 2007  
(Gründung HKC e. V.)



**14.09.2007**  
Gründung des HKC e. V.

**2008**  
Einrichtung der Beiräte zu den Themen „Grundlagen des Hochwasserschutzes“, „Hochwassermanagement“, „Risiko/Strategie“

**2009/2010**  
Einreichung von Anträgen zur Forschungsförderung

**2010**  
Teilnahme an der Internationalen Rheinkonferenz in Bonn

**2011**  
Anschaffung des HKC-Infomobils

**30.05.–01.06.2012**  
Konferenz zur Akteursvernetzung und Hochwasserübung am Rhein

nie im Status quo verharrt werden. Die Weiterentwicklung muss aktiv verfolgt werden – und das geht nur in überregionalen Netzwerken, die sich der komplexen Problematik annehmen.

Durch den Austausch mit den Hochwasserakteuren, der Bevölkerung, Unternehmen, Wissenschaft und sämtlichen betroffenen Kreisen fördert die Arbeit des HKC die Hochwasservorsorge und vor allem die nachhaltige Sensibilisierung für diese Thematik. Der vom HKC entwickelte Hochwasserpass soll z. B. Anwohnern und Unternehmen zusätzliche Anreize bieten, den vorbeugenden Hochwasserschutz dauerhaft zu betreiben.

Seit den Hochwassern in den Jahren 1993 und 1995 gilt die Stadt Köln als inoffizielle „Hauptstadt des Hochwassers“. Die Bezeichnung beinhaltet auch die entwickelten Konzepte und die realisierten Infrastrukturmaßnahmen im Hochwasserschutz sowie die fachliche Kompetenz der Hochwasserschutzzentrale.

Mit dem im Herbst 2007 als Verein gegründeten Kölner „HochwasserKompetenzCentrum“ soll insbesondere der vorbeugende Hochwasserschutz und die Risikominderung unterstützt werden. Das HKC führt hierzu Hochwasserbetroffene, Hochwasserschutzakteure, Forschung und relevante Unternehmen zu einem einzigartigen und weit über Köln hinausreichenden Netzwerk zusammen.

Extreme Klimaereignisse oder ungünstige Wetterlagen werden auch in Zukunft zu erheblichen volkswirtschaftlichen Schäden führen, die erhöhte Anpassungskosten nach sich ziehen. Da die Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft einen wesentlichen Anteil haben, kann im Hochwasserschutz also

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Durchführung von konkreten Projekten (z. B. Risikokarten gemäß der EU-Hochwasserrichtlinie), Forschungsvorhaben und Studien zu Grundlagen des Hochwasserschutzes, zu Starkregen-/Sturzflutereignissen, zur Grundwasservorhersage oder zum Hochwassermanagement. Hierzu wurden interdisziplinär besetzte Fachbeiräte einberufen. Die Ergebnisse werden allen interessierten Kreisen mittels Webseite, Veranstaltungen und Rundmails zugänglich gemacht, so dass eine optimale Informations- und Kommunikationsplattform für alle am Hochwasserschutz beteiligten Personen und Institutionen entsteht.

Das HKC folgt damit den Grundlagen des modernen Hochwassermanagements und unterstützt die drei Säulen Vorsorge, baulich/technischer Hochwasserschutz und integriertes Management.

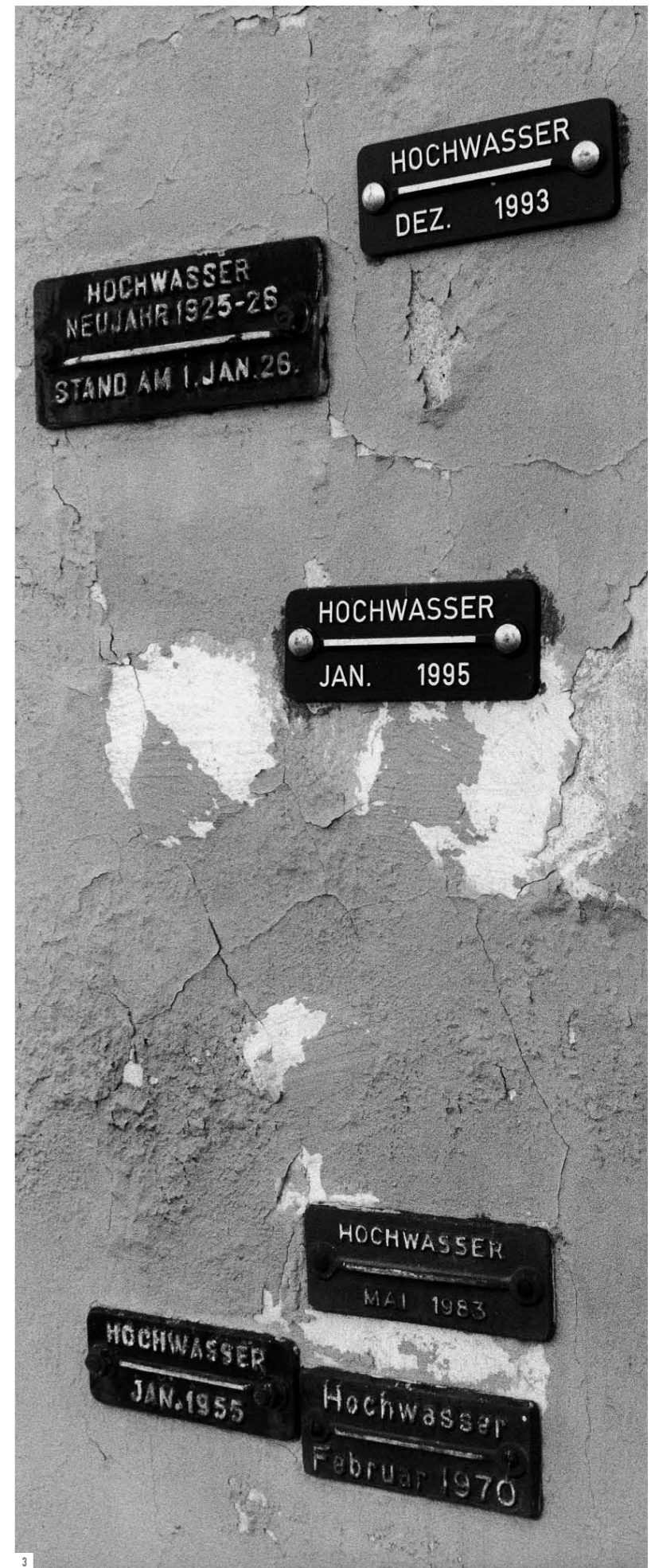


ABB.1 Übung zum Aufbau mobiler Hochwasserschutzwände in Köln.

ABB.2 Schutz gegen Hochwasser funktioniert nur gemeinsam! Das HKC bündelt Informationen und entwickelt neue Maßnahmen.

ABB.3 In Köln zeugen Hochwassermarkierungen von der permanenten Gefahr und der Notwendigkeit durch Technik und Bewusstseinsbildung die Schadenspotenziale zu minimieren.